

DGZI bietet „Internationale Prüfung“ des German Board of Oral Implantology

Die DGZI bietet in diesem Jahr ihren Mitgliedern die Möglichkeit, eine internationale Prüfung des German Board of Oral Implantology abzulegen. Grundlage für diese ist der Besitz eines Tätigkeitsschwerpunktes Implantologie der Konsensuskonferenz bzw. die erfolgreich absolvierte Spezialistenprüfung. Wir sprachen mit dem Präsidenten der DGZI, Dr. Friedhelm Heinemann.

Redaktion



Dr. Friedhelm Heinemann

■ **Dr. Heinemann, warum hat sich die DGZI entschieden, die bereits bestehenden Möglichkeiten der Qualifizierung um eine internationale Qualifizierungsmaßnahme zu erweitern?**

Der Markt der Medizin und insbesondere der zahnmedizinische Markt werden immer globaler. Eine Vielzahl deutscher Zahnärzte arbeitet bereits im Ausland, hat Partner auf der ganzen Welt und engagiert sich sehr erfolgreich international. Auch beobachten wir seit einiger Zeit ein wachsendes Interesse ausländischer Patienten, sich in Deutschland von erfahrenen Kollegen kompetent behandeln zu lassen. Gerade Patienten aus dem arabischen Raum und den ehemaligen GUS-Staaten wissen Qualität und Wissen „made in Germany“ zu schätzen und nutzen ihren Aufenthalt in Deutschland für aufwendige Zahnbehandlungen.

Aus diesem Grund hat sich die DGZI als älteste europäische Praktikergesellschaft auf dem Gebiet der oralen Implantologie entschieden, erfahrenen Kollegen und Kolleginnen die Möglichkeit zu geben, das international anerkannte Zertifikat „SPECIALIST IN ORAL IMPLANTOLOGY DGZI“ bzw. „EXPERT IN ORAL IMPLANTOLOGY DGZI“ des German Board of Oral Implantology zu erwerben und gleichzeitig englische Sprachkenntnisse in diesem Fach nachzuweisen.

Für den Erwerb dieses Zertifikates muss der Zahnarzt sicherlich einige Voraussetzungen mitbringen. Welche sind das im Konkreten und wann erfolgen die Prüfungen?

Grundlage hierfür ist die von ihnen bereits erfolgreich abgelegte Spezialistenprüfung Implantologie der DGZI bzw. der Tätigkeitsschwerpunkt Implantologie einer in der Konsensuskonferenz organisierten Fachgesellschaft. Sie erwerben mit der zusätzlichen Prüfung ein

internationales Zertifikat mit gleichzeitigem Nachweis qualifizierter fachspezifischer Englischkenntnisse. Die DGZI bietet die Gelegenheit, noch in diesem Jahr diese internationale Prüfung abzulegen. Hierfür sind ausreichende allgemeine und fachspezifische Kenntnisse der englischen Sprache mit Voraussetzung. Die Prüfung erfolgt im Vorfeld des 38. Internationalen Jahreskongresses der DGZI in Bremen am 9. Oktober 2008. Nach bestandener Prüfung erhält jeder Zahnarzt ein international anerkanntes Zertifikat und wird zusätzlich als Absolvent unter anderem auf der internationalen Website der DGZI als ausgebildeter Spezialist/Expert gelistet sein, bzw. bei Patientenanfragen aus dem Ausland genannt werden.

Wie kann sich der Zahnarzt im Vorfeld auf die Prüfungen vorbereiten?

Grundlage ist erst die Zusendung der vollständigen Unterlagen mit Nachweis der oben genannten Qualifizierungen. Nach Zulassung zur Prüfung durch die Prüfungskommission erhalten alle Teilnehmer zur Vorbereitung auf die Prüfung das „Glossar der Dentalen Implantologie“ (Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch) sowie das englischsprachige „Guide Book der oralen Implantologie“. Die Prüfung enthält einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Die Teilnehmerzahl ist limitiert.

Wo können sich interessierte Zahnärzte hinwenden, um nähere Informationen zu erhalten?

Alle unsere Mitglieder sind bereits schriftlich informiert worden. Unser Fortbildungsreferat beantwortet aber gern alle Fragen rund um diese Qualifizierungsmaßnahme. Auch kann man im Internet unter www.dgzi.de noch einmal die Anmeldebogen und die notwendigen Erklärungen hierzu herunterladen. ■

■ INFORMATIONEN

Zentrale Geschäftsstelle der DGZI e. V.

Fortbildungsreferat
Feldstraße 80, 40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11/1 69 70-77
Fax: 02 11/1 69 70-66
E-Mail: sekretariat@dgzi-info.de
Web: www.dgzi.de